

merkwl. im fragm Albrichts v. Halb. 16 dich bewegete Mida
226 did edele ritte türe. wo Ovid 11, 161. 265 ohne anrede
124 er war gemüt u. vno
wove Thetis uer minne

wes sūmest du dich, Parzivál,
daz du an die kiuschen lichtgemál
niht denkest?

áventiure, als du mich manz. Wh. 55, 10

durch welche gedanken die kraft des helden im kampf erhöht wird, noch-
mals 743

Jesus von Nazaret din tot. Wh. 17, 12 werlicher Parzivál,
sò müezest einen tröst doch haben.

Bei Virgil kommen drei stellen vor, die scheinbar der homerischen
weise folgen, weit aber hinter ihr bleiben:

Eure. Georg. 3, 277.

tertius E^uri^on, tuus, o clarissime, frater,
Pandare, qui quondam jussus confundere foedus
in medios telum torsiisti primus Achivos. 5, 495;
tua clara, Polite, progenies. 5, 564;
Fauno Picus pater isque parentem

Aen. 6, 251: ipse atri velleis agnam
Aeneas matri Eumeridum magna^e que sorori
ense ferit, sterilemque tibi Th^urs^um p^una^m varcam.
10, 139: te quoque magnanimae viderunt, smate, gentis
voluptate d^urigate et calamos amare venar.
10, 302. 394. 395. tibi Thymbra
te - Laride

te, Saturne, refert, tu sanguinis ultimus auctor. 7, 48;

denn alle drei in diesen versen aufgerufen Pandarus, Polites und Saturnus
haben im gedicht nicht das geringste zu thun, ihr herbeischleppen, das sich
auf die handlung fremder thaten bezieht, wie des Pandaros schusz II. 5, 171
erzählt wird, müssen den hörer kalt lassen und sind nichts als gelehrter
schmuck. gleicher, wo nicht grözterer misbrauch begegnet bei andern la-
teinischen dichtern, namentlich Lucan, der den namen Rom fast nicht aus-
sprechen kann, ohne sie zu dutzen und anzureden:

ultimus esse dies potuit tibi, Roma, malorum. 6, 309;
o felix, si te vel sic tua, Roma, videret. 7, 29;
nunc si tantus amor belli tibi, Roma, nefandi, 1, 85;
tibi, Roma, subegerit orbem. 1, 205;

[4, 125

seine ewigen gedanken sind Caesar und Rom, auf die länge wird diese wie-
derkehr der anrede unerträglich, doch wendet er die manier auch sonst an,
1, 430 will er sagen (für uns eine ganz merkwürdige meldung), dasz die
Vangionen sarmatische hosen tragen, was nun so eingekleidet wird:

et qui te laxis imitantur, Sarmata, braccis
Vangiones,

der den vorgängen fremde Sarmate ist bei den haaren herangezogen. besser
fügt sich die anrede der Vangionen selbst und anderer völker, so wie der
barden und druiden in den unmittelbar folgenden versen.

= Du ehrlicher säbel hast du nichts zu thun? ... ja fürwahr du
hast ein lusten, id vill dir bald in tranken gebu. Dite sen. 198.
= anrede beim ansteigen der ringe. Geis. 93.
welche rochen, wie deiner mago pfu. Georg. 556
du ehrlicher anselmus, wie hast du did betrogen! Lessing 1, 470.
id vill did mit ehrlicher leuten spielen leben! — 2, 401.
da sagtest du sinnige fisdv. Monke Mart. 68.
o jungling umfiengst du. 96.

du (rose) n^od hier? herantw mit id! Lessing 2, 188.
id habz gedalt, du guter hahn! Gellert 1, 180.
ei Kurbz, das dirz geht zimlich sillealt. 1, 72.
und hör id, Dido, did von lieb und undank sprach
so möll id deine hohn an du h^ujanen rechen. Coates 239.
Du freies Blumenberg p 253.

o Apella, o Zeusis pictor,
cur numero estis mortui? hinc
exemplum ut pingeretur.
Pl. Poenul. V. 4, 101.